

# Modul Ethik

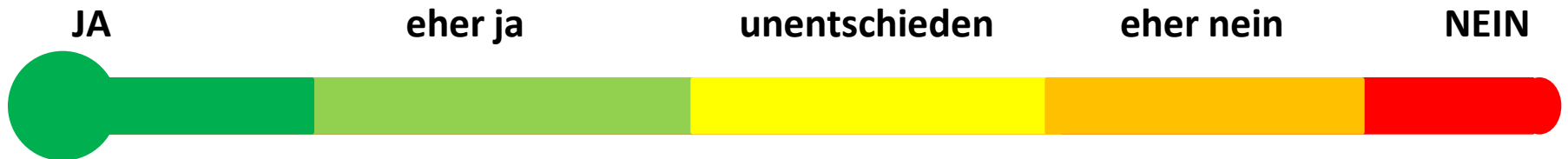
## «Ethik und die Entsorgung von radioaktiven Abfällen» vom Umgang mit Werten und Verantwortung

Wissenstransfer für die Mitglieder der Regionalkonferenzen

# Ablauf Modul Ethik

<b>Teil 1</b>	<b>Einstieg</b> Begrüssung und Ablauf des Moduls Übung «Meinungsbarometer»	<b>15 min</b>
<b>Teil 2</b>	<b>Referat</b> I) Was ist und was will Ethik? II) Ethische Fragen bei der Entsorgung radioaktiver Abfälle	<b>30 min</b>
<b>Teil 3</b>	<b>Verantwortungsvolle Meinungsbildung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übung zu Werten</li><li>• Diskussion in Gruppen</li><li>• abschliessende Bemerkungen im Plenum</li></ul>	<b>30 min</b> <b>10 min</b>

### Übung Meinungsbarometer



#### Wichtig:

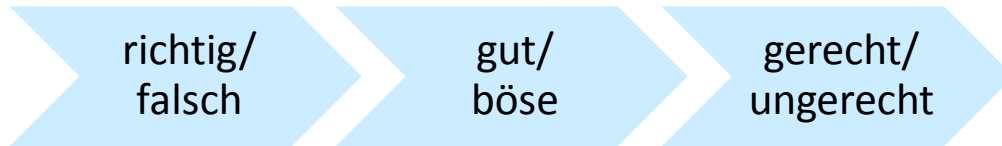
- 1) Es gibt keine richtigen und falschen Antworten
- 2) Interessant ist, welches Bild die Gruppe abgibt

## Teil 2 Referat I

- I) **Was ist und was will Ethik?**
- II) Ethische Fragen bei der Entsorgung radioaktiver Abfälle

## Teil 2 Was will Ethik?

In der Ethik geht es um



### Teilgebiete der Ethik

- Individualethik
- Sozialethik
- Umweltethik

Ethik strebt gutes Leben für alle in intakter Natur an.

## Teil 2 Hilft die Ethik überhaupt weiter?

### Gegner und Befürworter eines Tiefenlagers berufen sich auf das gleiche ethische Gut

- **Gegner** Bei der Tiefenlagerung gibt es offene Fragen (Sicherheit, Langzeitüberwachung, Rechte der zukünftigen Generationen...), dadurch sind Mensch und Umwelt gefährdet  
=> **Tiefenlager nicht vereinbar** mit dem Ziel „Gutes Leben für alle in intakter Natur“
- **Befürworter** Die Tiefenlagerung ist die beste mögliche Lösung und verwirklicht den Schutz von Mensch und Umwelt  
=> **Bau eines Tiefenlagers geboten** zur Erreichung des Ziels „Gutes Leben für alle in intakter Natur“

## Teil 2 Grundbegriffe der Ethik

**Prinzipien = übergeordnete Leitideen**

z.B. Prinzip Schutz der Menschenwürde

z.B. Prinzip der Schadensvermeidung

**Werte = Zielvorstellungen bzw. handlungsleitende Orientierungskriterien**

z.B. Pünktlichkeit, Fleiss, Persönlichkeitsentfaltung, Toleranz

**Normen = konkrete Verhaltens- und Handlungsregeln**

z.B. man fasst fremde Leute nicht einfach so an

z.B. man bringt Glasflaschen zur Sammelstelle

## Teil 2 Werkzeuge der Ethik

### Hauptwerkzeug der Ethik

Die Methode der Ethik ist der Verstand

- ethisch relevante Aspekte und Argumente
- zusammentragen
  - analysieren
  - gewichten

### Methodisches Werkzeug

- Güterabwägung
- u.a.

EthikerInnen gewährleisten, dass  
die involvierten **Argumente**, **Prinzipien** und **Werte** zur Sprache kommen  
und die Findung der Handlungs-**Normen** transparent abläuft.  
Den Prozess hin zur Entscheidungsfindung leisten die TeilnehmerInnen selber.



## Teil 2 Vorgehen in der angewandten Ethik

### Grundzüge der Technikethik

- Technisches Handeln hat immer ambivalenten Charakter
- Nutzen (Güter) und Risiken (Übel) müssen abgewogen werden

### Methode der Güterabwägung

- 1) Zusammentragen aller Argumente dafür und dagegen
- 2) Gewichten der einzelnen Argumente (gemäss **Prinzipien** und persönlichen **Werten**)
- 3) Entscheidung für ein bestimmtes Handeln (Formulierung von **Normen**)



## Teil 2 Referat II

- I) Was ist und was will Ethik?
- II) Ethische Fragen bei der Entsorgung radioaktiver Abfälle**

## Teil 2 „Ein Endlager ist unethisch...!“

### „Ungelöste“ Entsorgungsfrage ?!

Die Tiefenlagerung ist gesellschaftlich nicht allgemein akzeptiert.

Wahrheit des (verunsicherten) Bürgers ↔ Wahrheit der Ingenieure, Behörden etc.

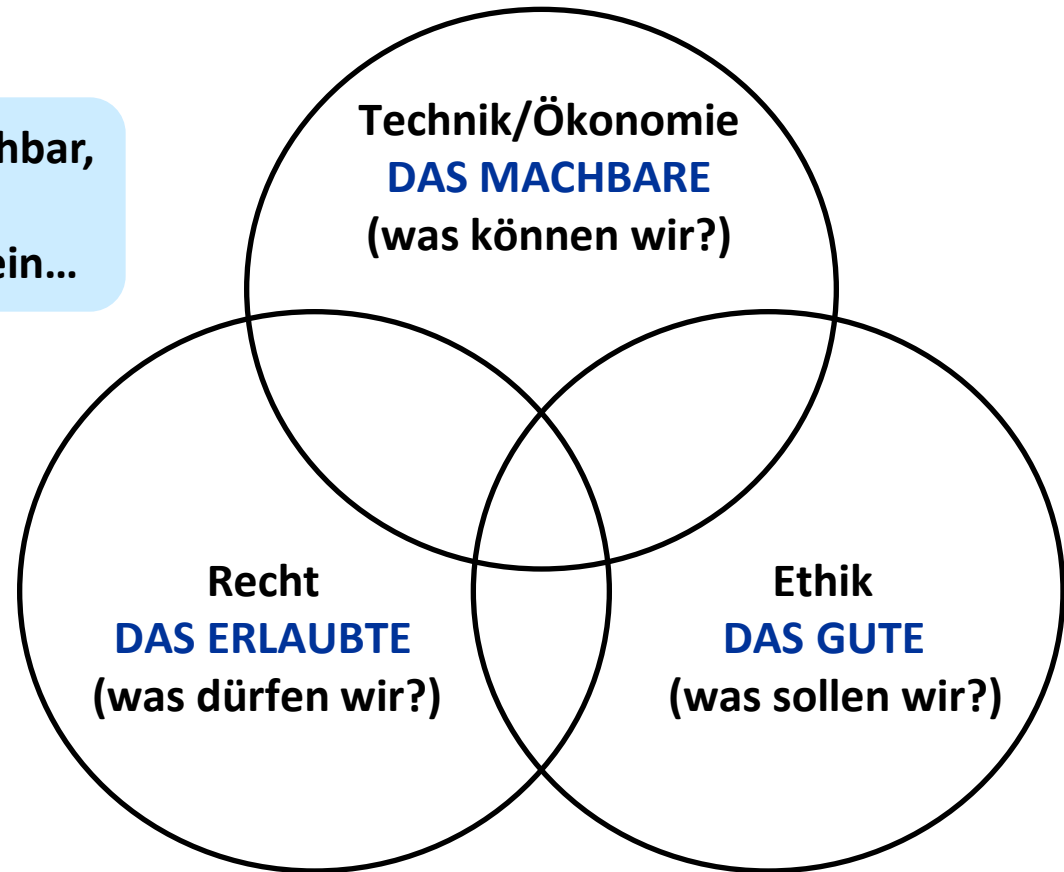
Verantwortbarkeit muss technisch, ökologisch UND  
sozio-psychologisch, ethisch ... gegeben sein.

### „Es ist unethisch, weil...“

- 1) ... das Konzept Tiefenlager nur technisch, und nicht umfassend untersucht ist.“  
=> vielschichtige Diskussionen seit langem (z.B. EKRA-Schlussbericht)
- 2) ... die BürgerInnen nicht frei bestimmen können, was sie für richtig und gut halten, da es Vorentscheide gibt.“

## Teil 2 Bereich der Ethik im Kontext

**Etwas KANN technisch machbar,  
rechtlich erlaubt und  
trotzdem ETHISCH HEIKEL sein...**



**Gerechtigkeit** → Verfahrensgerechtigkeit  
→ Verteilungsgerechtigkeit

## Teil 2 Prinzip Verantwortung

### Ethische Prinzipien

- Prinzip Schadensvermeidung
- Prinzip Ehrfurcht vor dem Leben
- Prinzip Erhaltung von Mensch und Umwelt
- Prinzip Individual-, Sozial-, Umweltverträglichkeit

**VERANTWORTUNG,  
Mensch und Umwelt vor  
Radioaktivität zu schützen.**

### ➔ Normen

- «Man soll die radioaktiven Abfälle am sichersten Ort lagern!»
- «Die Realisierung soll zum frühesten geeigneten Zeitpunkt geschehen!»

➔ intra- und intergenerationelle Verantwortung

## Teil 2 Ethische Fragen, chronologisch gebündelt

### 1) Standortfrage

→ Zumutbarkeit eines bestimmten Standorts?

### 2) Realisierungsfrage

→ Verantwortbar während Bau und Betrieb?

### 3) Langzeitfrage

→ Sicherheit und Freiheit zukünftiger Generationen?


## Teil 2 Ist ein Tiefenlager für einen Standort zumutbar?

### 1) Ethisches zur Standortfrage

#### Fakten und Beobachtungen

- Abfälle müssen (Gesetz) und können (Geologie) in der Schweiz gelagert werden
- Nimby-Effekt = Not in my backyard (auf keinen Fall vor meiner Haustür!)
- St. Florians-Politik = Bedrohung auf andere verschieben  
= Vorteile nutzen, aber im eigenen Umfeld keine Nachteile

#### Ethische Prinzipien

- Prinzip Sorge für das Gemeinwohl
  - Prinzip Gerechtigkeit/ Fairness
- 
- Prinzip Selbstbestimmung (Autonomie)



**Norm:** «Man soll bereit sein zu verantwortungsvollem Mitwirken für gute Lösung!»

Kann es ethisch erlaubt sein, das Selbstbestimmungsrecht einer Gemeinde zu übergehen und gegen ihren Willen ein Tiefenlager zu bauen?

## Teil 2 Bau und Betrieb eines Tiefenlagers verantwortbar?

### 2) Ethisches zu Bau und Betrieb

**Bau** → ethische Fragen der Umwelt- und Sozialverträglichkeit

**Betrieb** Umgang mit radioaktiven Abfällen birgt Sicherheitsrisiko

Gefahrenpotential gross

Eintretens-Wahrscheinlichkeit klein



für Laien schwer fassbar

→ **Belastung:** Bevölkerung **MACHT** sich Sorgen und  
**HAT** Angst vor nicht absehbaren Folgen

Ethischer **Grundsatz:** Ethik will gutes Leben für alle in intakter Natur

➔ **Norm:** «Man soll die Belastungen (Sorgen und Ängste) eindämmen!»



## Teil 2 Sicherheit und Freiheit zukünftiger Generationen I

### 3) Ethische Langzeitfragen

Lager soll 1 Mio. Jahre dicht bleiben → neue Dimension von **Zukunftsverantwortung**

#### Ethische Prinzipien

- Prinzip intergenerationelle Gerechtigkeit
- Prinzip Freiheit (Entscheidungs- und Handlungsfreiheit zukünftiger Generationen)

#### ➔ Normen

«Man soll das Lager so gestalten, dass die Rückholbarkeit gewährt ist.»

«Man soll die Entscheidungsfindung zukünftiger Generationen nicht behindern.»

(→ **Frage der Markierung** noch nicht entschieden.

warnt und verbessert Sicherheit ↔ weckt Neugier und gefährdet Sicherheit)

## Teil 2 Sicherheit und Freiheit zukünftiger Generationen II

### Übergeordnete ethische Fragen

- **Wieweit darf Entscheidungsfreiheit eingeschränkt werden?**  
=> **Prinzip Autonomie** zukünftiger Generationen verletzt
- **Wie weit reicht die Verantwortung (für die Tiefenlagerung) in die Zukunft?**  
=> Zeitdimension überschreitet sinnvolles Verständnis von **Prinzip Verantwortung**
- **In welchem Mass können Pflichten in die Zukunft übertragen werden?**  
=> Auferlegen von Pflichten ohne Rechte (z.B. Steigerung **Gemeinwohl**) unfair
- **Wann ist „sicher“ sicher genug?**  
=> Ist es noch zu früh, um Entscheid zu fällen? Das **Prinzip „keine unnötige Gefährdung“** fordert umfassende Sicherheitsforschung
- **etc.**

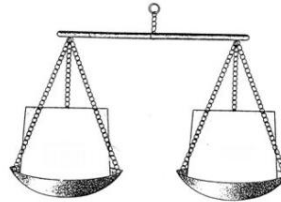
## Teil 3 Verantwortungsvolle Meinungsbildung

- I) Persönlich wichtige **Werte** und **Prinzipien**
- II) Diskussion in Gruppen → handlungsleitende **Normen**
- III) Abschliessende Bemerkungen im Plenum

## Teil 3 Übersicht ethische Argumente (Güterabwägung)

### CONTRA Tiefenlagerung

- Sicherheitsrisiko: Freisetzung von Radioaktivität
- Schädigung von Menschen
- Schädigung der Ökosysteme
- Tiefenlager missachtet ev. Selbstbestimmungsrecht der Region
- intergenerationelle Ungerechtigkeit
- Entscheidungsfreiheit zukünftiger Generationen beschnitten
- Bevölkerung macht sich Sorgen, die Ängste belasten die Leute
- ...



### PRO Tiefenlagerung

- Abfälle sind bereits da, wir sind verantwortlich dafür
- Nimby/ St. Florians-Politik ist unfair
- Abfälle an Oberfläche lagern ist gefährlicher
- Eintretens-Wahrscheinlichkeit des Sicherheitsrisikos ist klein
- Bereitschaft zu nicht vermeidbaren Risiken muss übernommen werden
- Verantwortungsvoller, wenn Geologie statt Mensch Sicherheit währt
- ...

Gewichtung der Argumente?



## Teil 3 Welche Prinzipien und Werte?



### Prinzip VERANTWORTUNG

### Prinzip Erhaltung Mensch und Umwelt

### Prinzip GERECHTIGKEIT

### Prinzip Selbstbestimmung

### Prinzip Handlungs- /Entscheidungs-FREIHEIT

- Sicherheit
- Egoismus
- Umweltbewusstsein
- Intergenerationelle Gerechtigkeit
- Ehrfurcht vor dem Leben
- Verantwortungsbewusstsein
- Bewahrung der Schöpfung
- Achtung zukünftiger Generationen
- Verantwortung gegenüber Nachkommen

- Achtsamkeit
- Integrität
- Mut
- Offenheit
- Nächstenliebe
- Sichere Zukunft
- Toleranz
- Weltoffenheit
- Rationalität
- Freiheit
- Autonomie
- Ehrlichkeit
- Gesundheit
- Gemein Sinn
- Fairness

- Ganzheitlichkeit
- Schadenvermeidung
- Aufrichtigkeit
- Wahrhaftigkeit
- Transparenz
- Solidarität
- Technikgläubigkeit
- kritisch sein
- Umweltschutz
- Menschenwürde
- Pflichtbewusstsein
- Natürlichkeit
- Zivilcourage
- Gemeinwohl steigern
- Nach-mir-die-Sintflut

## Teil 3 Anregungen für die Gruppen-Diskussion

Zum Einstieg :

JedeR nennt seinen Begriff und erläutert kurz,  
wieso dieser ihm/ihr wichtig ist bei der Diskussion der Tiefenlager-Frage.

=> Gibt es **Werte** oder **Prinzipien**, die allen wichtig sind?

Gemeinsame Diskussion der Frage:

Ist der Bau eines Tiefenlagers  
in unserer Region nach bestem Wissen  
und Gewissen zu verantworten ?



- Was muss beachtet werden, dass es verantwortbar ist?  
Welche **Normen** (man soll...) wünschen wir uns ?
- Was sind aus unserer Sicht die ethisch **besonders heiklen Punkte**?

## Teil 3 Abschliessende Bemerkungen I

### Handlungsanweisung für ethische Dilemma-Situationen

Eine Handlung ist dann gerechtfertigt, wenn die als Nebenfolge eintretenden Übel geringer sind als die Übel, die aus einem Handlungsverzicht erwachsen.

### Abweichende ethische Handlungsanweisung

Handeln nur gerechtfertigt, wenn alle Folgen minimiert sind.

**Achtung!**

Ein Handlung kann als ethisch richtig und gut eingestuft werden *obwohl* gravierende ethische Bedenken bestehen.

## Teil 3 Abschliessende Bemerkungen II

Die Entsorgungsfrage (und die Kernenergiefrage) ist durch keine noch so ausführliche Erklärung aufzuheben, da nichts die **persönliche Wertung** zu ersetzen vermag.

### Früchte der ethischen Denk-Arbeit

Handlungsleitende **Normen** (Man soll...) finden, die im Einklang stehen mit wichtigen ethischen **Prinzipien** und den persönlichen **Werten**.